



■ Book of Finance

EIN BEITRAG VON

Celine Nadolny, Finanz- und
Buchblog [Bookoffinance.de](https://www.bookoffinance.de),
Recklinghausen



★★★★★ **ÜBER DIE GIER, DIE ANGST UND DEN HERDENTRIEB DER ANLEGER** von Pirmin Hotz ist eines der besten Finanzbücher, das ich in letzter Zeit lesen durfte. Denn der Autor nimmt kein Blatt vor den Mund über die Irrwege, auf denen sich weite Teile der Finanzbranche bewegen. Er lässt kein gutes Haar an vermeintlichen Experten und Expertinnen oder pseudo-wissenschaftlichen Strategien, die schon fast religiöse Züge annehmen. Dabei belegt er all seine Ausführungen doppelt und dreifach.

Unterm Strich erfahren wir, welche Anlagestrategien wirklich zu empfehlen sind und können uns von all der Verunsicherung, die immer wieder bereitwillig an den Märkten gestreut wird, distanzieren.

Der Autor, Pirmin Hotz, ist einer der renommiertesten Schweizer Vermögensverwalter:innen und allen voran ein Anhänger der Wirtschaftswissenschaften. Seine Idole sieht er allesamt in der Wissenschaft, die er über Jahre hinweg versucht hat, wissenschaftlich zu widerlegen und ihr Fundament verstehen zu lernen. Heute trägt behauptet er sich in einer Branche, die er selbst als Haifischbecken bezeichnet, „in dem es von Zockern, Blendern und Abkassierern nur so wimmelt.“

Als ich mal Ähnliches in einem Interview mit Focus Online zu Papier gegeben habe, wurde ich von etlichen scharf für diese Aussage angegangen, die wohl ihr Geschäftsmodell dadurch gefährdet sahen. Aber Pirmin Hotz scheint es, ähnlich wie mir, egal zu sein. Denn dem Autor ist seine unabhängige und kompromisslose Meinung in Anlehnung an dieses Zitat von George Orwell von fundamentaler Bedeutung: „Wenn Freiheit überhaupt etwas bedeutet, dann das Recht, anderen Leuten zu sagen, was sie nicht hören wollen.“

So deckt er auf knapp 350 Seiten schonungslos die Schwächen und Intransparenzen einer Branche auf, dessen Aufrichtigkeit mehr als in Zweifel gezogen werden kann. Das macht er ähnlich unterhaltsam, verständlich und

vor allem wissenschaftlich fundiert wie ein Gerd Kommer und wendet sich damit an eine breite Leserschaft. Schließlich geht dieses Thema uns alle etwas an und die meisten von uns stehen ganz oben auf der Liste der potenziellen Opfer des Systems.



★★★★★ **DIE 10 IRRTÜMER DER ANTI-KAPITALISTEN** von Rainer Zitelmann ist ein unglaublich pointiertes und breit recherchiertes Werk zur Kritik an der Kapitalismuskritik. Wie der Titel bereits erahnen lässt, geht der Autor auf die häufigsten Annahmen und Behauptungen der Kapitalismus Kritiker in Politik und Gesellschaft ein und unterzieht diese belastbaren Daten und Analysen. Fast 900 Fußnoten und knapp 30 Seiten Literaturverzeichnis und dutzende weitere mit Fragebögen und eigenen Untersuchungen vereint dieses Werk.

Man spürt, dass der Autor einen akademischen Hintergrund und seine beiden Promotionen in Themen nahen bzw. verwandten Bereichen abgelegt hat. Er führt die Titel nicht einfach nur zur Show wie man ein anderer Finanz- oder Politik-Experte, der eigentlich nur einen Dr. med. Titel hat. Seine Bücher – insbesondere dieses hier – sind ein Paradebeispiel für sauber aufgearbeitete Werke.



Für mich ist exakt dieses Buch hier und eben kein *Das Kapital* von Thomas Piketty eines der besten politischen Werke der letzten Jahre. Aber der Titel ist eben gesellschaftlich nicht gleich gern gesehen und wohl wenig hat in den letzten Jahrzehnten mehr Hochkonjunktur erlangt als stumpfe Kapitalismus Kritik ohne jegliches wirtschaftliche Verständnis.



Rainer Zitelmann prüft die typischen Einwände gegen den Kapitalismus wie: „Kapitalismus ist verantwortlich für Hunger und Armut“ oder „Kapitalismus führt zu steigender Ungleichheit“ oder auch „Kapitalismus ist schuld an Umweltzerstörung“.

Eine jede Person, die politisch interessiert ist – vor allem, wenn sie bislang solchen Stammtischparolen noch intuitiv zustimmen würde -, sollte dieses Buch unbedingt lesen und sich mit den Fakten auseinandersetzen. Fernab von irgendwelcher Ideologie und emotional ausweichenden Argumentationen.

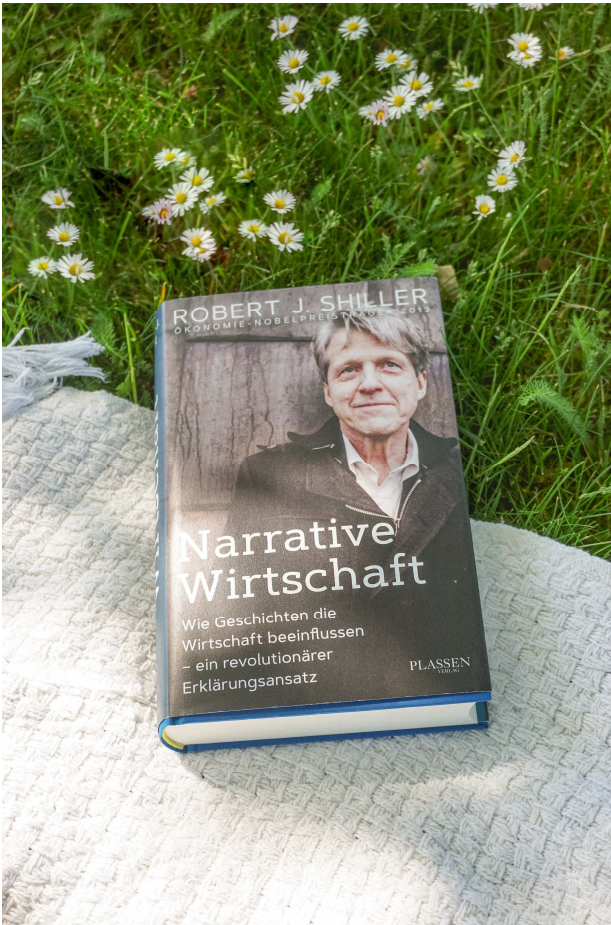
Für den Autor ist eines glasklar: „Nicht der Kapitalismus hat versagt, sondern alle antikapitalistischen Experimente der vergangenen 100 Jahre.“

★★★★★ **NARRATIVE WIRTSCHAFT** von **Robert J. Shiller** ist die wissenschaftliche Betrachtung von Storytelling im großen Stil und dessen Wechselwirkungen auf die Wirtschaft. Für mich persönlich kein innovativer, aber zweifelsohne ein interessanter Weg zur Erforschung wirtschaftlicher Veränderungen – vor allem aber von Blasenbildungen und Krisen. Anders als die Mehrheit der Wissenschaft verlässt sich der Wirtschaftsnobelpreisträger damit nicht nur auf Zahlen, Daten und Fakten. Vielmehr versucht er, die rein statistische Betrachtungsweise um eine emotionale Note zu erweitern. Denn er sieht die Ursache für die genannten Punkte in vielen auf den ersten Blick vielleicht nicht erklärbaren Phänomenen in populären Geschichten. Folglich ist es das Storytelling, das das individuelle und kollektive Wirtschaftsleben vorantreibt. Um es mit seinen Worten zu sagen: eine „Narrative Wirtschaft“.

Mithilfe der Narrative können Finanzblasen und andere Wirtschaftereignisse besser vorhergesagt werden, so Shiller. Wo dies in der Vergangenheit so bereits geschehen ist, aber vielleicht nicht beachtet wurde, dafür hält er etliche Beispiele bereit. Auf über 400 überraschend leicht zu lesenden Seiten verdeutlicht er, dass wir beginnen müssen, die Wirkung der Narrative ernst zu nehmen und richtet seinen Appell insbesondere an seine Forschungskollegen und -kolleginnen.

Für mich ist sein Ansatz eine Mischung aus den Überlegungen von Gustave Le Bon und den wissenschaftlichen Ausführungen eines Daniel Kahneman. Allerdings mit einem deutlich stärkeren Fokus auf wirtschaftlichen Zusammenhängen – insbesondere makroökonomischen.

Sein Antrieb fußte dabei auf durchaus skurrilen Auswüchsen. Seien es Unternehmen, die zu groß sind, um zu scheitern oder Kryptowährungen wie der Bitcoin. Für ihn sind es stets die Geschichten dahinter, die das Verhalten von Menschen und somit auch die Wirtschaft massiv beeinflussen. Wie entstehen solche Narrative? Wer setzt sie in die Welt und welche Absicht steckt dahinter? Wie gehen sie schlussendlich viral und welche Auswirkungen haben sie? Diesen Fragen stellt sich Shiller in seinem Buch. Natürlich geht er aber auch darauf ein, wie verwertbar solche Prognosen überhaupt sind.



Über Celine Nadolny

Celine Nadolny ist 25 Jahre alt und betreibt den Finanz- und Buchblog Book of Finance (bookoffinance.de) sowie den dazugehörigen Instagram-Kanal. Dort präsentiert sie jede Woche zwei neue Bücher aus den Bereichen Finanzen, Karriere, Empowerment und Persönlichkeitsentwicklung.

Mittlerweile folgen ihr bereits über 90.000 Personen. Sie wurde in 2020, 2021 & 2022 insgesamt mit 8 Preisen ausgezeichnet, u.a. drei Mal mit dem Black Bull Award als Finanzblog des Jahres. Dies ist der größte Publikumspreis in der deutschsprachigen Region. Zudem darf Sie sich seit März 2022 Vize Miss Germany nennen.

Für von Plettenberg, Conradt & Cie. Family Office stellt Celine Nadolny seit Oktober 2021 regelmäßig interessante Bücher aus den zuvor genannten Themenfeldern vor.